



REISEROUTE OKTOBER 2026

Namibias Kontraste – von den Dünen der Namib bis zum Etosha-Nationalpark

17

NÄCHTE

11

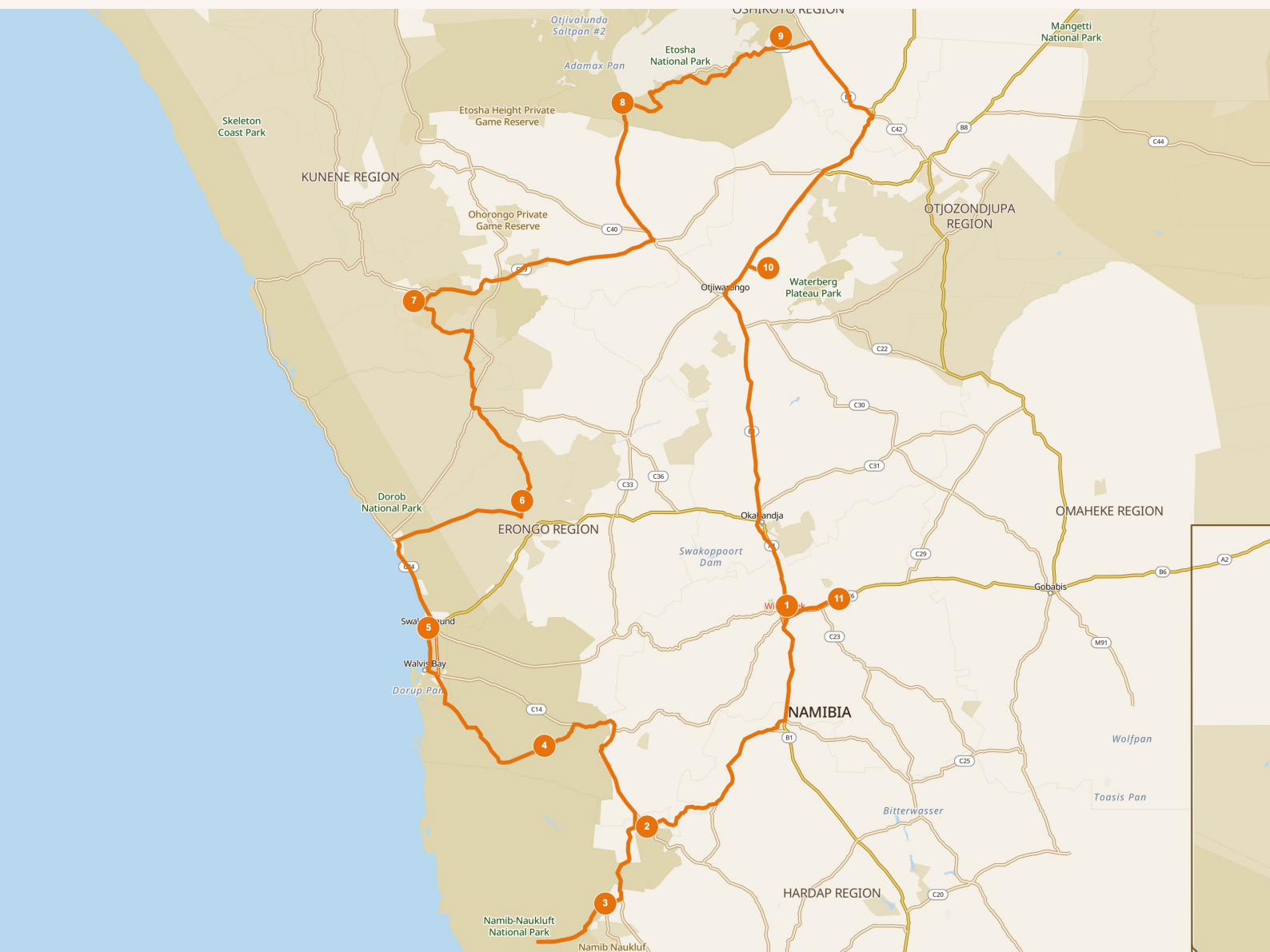
STOPPS

2362 km

KM

Namibias Kontraste – von den Dünen der Namib bis zum Etosha-Nationalpark

Diese Selbstfahrer-Tour führt uns durch die beeindruckende Vielfalt Namibias. Mit einem robusten **Allradfahrzeug** erkunden wir die älteste Wüste der Welt, die raue Atlantikküste und das tierreiche Damaraland. Wir starten in **Windhoek**, wo wir uns auf die bevorstehende Reise vorbereiten und erste Besorgungen erledigen. Ein Highlight ist das intensive Fahrtraining auf einer Gästefarm, das uns Sicherheit für die anstehenden Schotterpisten gibt. Auf unserer Route liegen die ikonischen roten Dünen von **Sossusvlei**, die einsamen Weiten von **Mirabib** und die bizarre Felslandschaft der **Spitzkoppe**. Im **Etosha-Nationalpark** widmen wir uns der Tierbeobachtung und erleben Elefanten, Löwen und Nashörner an den Wasserlöchern. Die Reise ist ideal für Abenteurer, die Namibia in seiner puren Form erleben wollen – mit einer Mischung aus einsamen Campingnächten unter dem Sternenhimmel und komfortablen Lodges. Wir navigieren eigenständig von Stopp zu Stopp und genießen die Freiheit, unser eigenes Tempo zu bestimmen. Wer die Stille der Wüste sucht und gleichzeitig die afrikanische Tierwelt hautnah erleben möchte, findet hier die passende Tour.



L Ä N D E R D E R R E I S E

Namibia

Namibia ist ein ideales Ziel für die erste Reise ins südliche Afrika, da es eine hervorragende Infrastruktur für Selbstfahrer mit einer bemerkenswerten Landschaftsvielfalt verbindet. Das Land ist geprägt von einer extrem geringen Bevölkerungsdichte, was uns endlose Weiten und eine tiefe Stille garantiert. Von den gewaltigen Sanddünen der **Namib** im Südwesten bis zu den grünen Flusslandschaften im Nordosten bietet das Land ständig neue Eindrücke. Ein zentrales Element jeder Reise ist der **Etosha-Nationalpark**, eines der bedeutendsten Schutzgebiete Afrikas, in dem wir die Tierwelt bequem vom eigenen Fahrzeug aus beobachten können. Auch abseits der Nationalparks, etwa im **Damaraland**, treffen wir auf einzigartige Tierarten wie die an die Wüste angepassten Elefanten. Die klimatischen Bedingungen sind meist trocken und sonnig, wobei die Monate Mai bis Oktober mit milden Tagen und kühlen Nächten als beste Zeit für Tierbeobachtungen gelten. In den Küstenorten wie **Swakopmund** begegnen wir zudem einer faszinierenden Mischung aus kolonialer Geschichte und moderner afrikanischer Lebensweise. Das Reisen mit dem Allradwagen ist hier nicht nur Fortbewegung, sondern ein wesentlicher Teil des Gesamterlebnisses.



I ♥ WINDHOEK

ETAPPE 01

Windhoek und Ababis – der Start ins Abenteuer

22.10.26 – 23.10.26 · 248 km · 3 Nächte

Galton House · Ababis Gästefarm

Unsere Reise beginnt in **Windhoek**, dem organisatorischen Herzstück des Landes. Hier nehmen wir unser Fahrzeug entgegen und erhalten eine gründliche Einweisung in die Ausrüstung. Die erste Nacht im **Galton House** nutzen wir, um uns zu akklimatisieren und die Vorräte für die kommenden Tage in der Wildnis aufzustocken. Ein Bummel durch die Stadt zeigt uns die Mischung aus moderner Architektur und historischen Gebäuden wie der **Christuskirche**.

Anschließend führt uns der Weg südwärts zur **Ababis Gästefarm**. Dieser Aufenthalt ist entscheidend für den weiteren Verlauf unserer Tour: Wir nehmen an einem professionellen **Offroad-Fahrtraining** teil. Hier lernen wir, wie man den Reifendruck für tiefe Sandpassagen anpasst und wie man sicher über wellige Schotterpisten navigiert. Neben dem Training bietet die Farm Einblicke in das echte Leben namibischer Farmer und lädt zu ersten Wanderungen in der Umgebung ein. Die gastfreundliche Atmosphäre und die Weitsicht über das Farmgelände stimmen uns auf die Weite der Wüste ein. Abends genießen wir den Sonnenuntergang bei einem Sundowner, bevor wir uns auf die erste längere Fahrtetappe vorbereiten.



ETAPPE 02

Namib-Naukluft – Dünenmeer und Granitinseln

25.10.26 – 26.10.26 · 433 km · 2 Nächte

Sesriem Oshana Camp · Mirabib Campsite

Wir tauchen tief in den **Namib-Naukluft-Nationalpark** ein. Unsere Basis für die Erkundung der berühmten Dünen ist das **Sesriem Oshana Camp**. Da wir innerhalb des Parktors übernachten, haben wir den Vorteil, bereits vor Sonnenaufgang in Richtung **Sossusvlei** aufzubrechen. Das Licht der frühen Morgenstunden verwandelt die bis zu 300 Meter hohen Sandberge in ein kontrastreiches Schattenspiel. Wir besuchen das **Deadvlei**, wo jahrhundertealte, abgestorbene Akazien vor der Kulisse roter Dünen stehen – ein Anblick von seltener Intensität. Ein Abstecher in die **Sesriem-Schlucht**, die der Tsauchab-Fluss tief in das Gestein gegraben hat, rundet den Besuch ab.

Die Reise führt uns weiter in die Einsamkeit nach **Mirabib**. Diese riesige Granitinsel ragt unvermittelt aus den flachen Schotterebenen der Namib empor. Der Campingplatz am Fuße der Felsen bietet keinerlei Komfort, dafür aber ein unvergleichliches Naturerlebnis in absoluter Stille. Hier sind wir wirklich allein mit der Natur. Nachts zeigt sich ein **Sternenhimmel**, der aufgrund der fehlenden Lichtverschmutzung zu den klarsten der Welt gehört. Wir erkunden die bizarren Felsformationen zu Fuß und genießen das Gefühl vollkommener Abgeschiedenheit in dieser surrealen Wüstenlandschaft.



ETAPPE 03

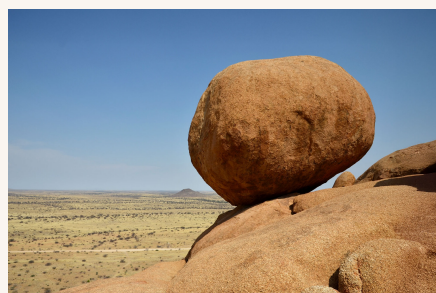
Swakopmund und Spitzkoppe – Atlantikluft und Felskunst

27.10.26 – 30.10.26 · 351 km · 4 Nächte

Meike's Gästehaus · Spitzkoppe

Der Kontrast könnte nicht größer sein, wenn wir die Küstenstadt **Swakopmund** erreichen. In **Meike's Gästehaus** genießen wir für drei Nächte den Komfort und die kühle Brise des Atlantiks. Swakopmund bietet eine Vielzahl an Aktivitäten: Wir können an einer Bootstour in der **Walvis Bay Lagune** teilnehmen, um Pelikane, Robben und mit Glück Delfine zu beobachten. Besonders empfehlenswert ist die **Little 5 Tour**, bei der wir die kleinen Bewohner der Wüste, wie den Palmato-Gecko oder Wüstenchamäleons, entdecken. Die Stadt selbst lädt mit ihrer kolonialen Architektur und guten Restaurants zum Verweilen ein.

Von der Küste geht es wieder landeinwärts zur **Spitzkoppe**, dem „Matterhorn Namibias“. Diese rund 120 Millionen Jahre alten Granitfelsen ragen imposant aus der Ebene auf. Wir campen direkt zwischen den riesigen Felsblöcken und erkunden Highlights wie den natürlichen Felsbogen **The Arch** oder die antiken Felszeichnungen im **Bushman's Paradise**. Das Spiel von Licht und Schatten auf dem roten Granit während des Sonnenuntergangs bietet spektakuläre Fotomotive. Es ist ein Ort der Ruhe und Erdung, bevor wir uns den tierreicheren Regionen im Norden zuwenden.



ETAPPE 04

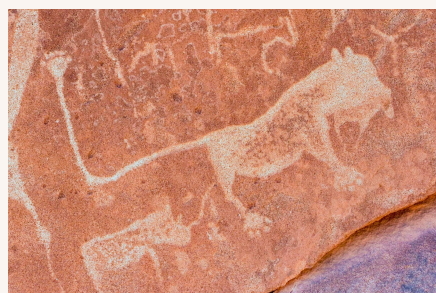
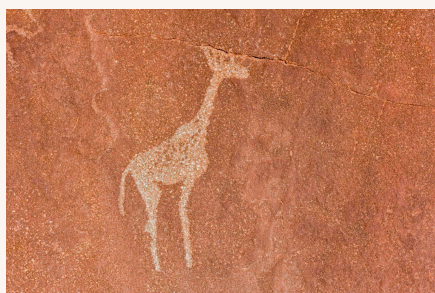
Damaraland – Wüstenelefanten und prähistorische Spuren

31.10.26 · 217 km · 2 Nächte

Mowani Mountain Camp Campsites

Unsere Route führt uns ins **Damaraland**, eine der landschaftlich reizvollsten Regionen Namibias. Hier schlagen wir unser Lager im **Mowani Mountain Camp** auf, das perfekt in die zerklüftete Felslandschaft integriert ist. Ein absolutes Muss ist der Besuch von **Twyfelfontein**, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Auf geführten Wanderungen entdecken wir jahrtausendealte Felsgravuren der San, die Tiere und geometrische Symbole in den roten Sandstein ritzen. Ganz in der Nähe gibt das **Damara Living Museum** einen Einblick in die traditionelle Kultur und Handwerkstechniken dieses Volkes.

Ein besonderes Erlebnis in dieser Region ist die Suche nach den **Wüstenelefanten**. Diese an die Trockenheit angepassten Tiere ziehen meist durch die sandigen Reviere der Trockenflüsse **Huab** und **Aba-Huab**. Mit dem Allradwagen und etwas Geduld können wir diese majestätischen Bewohner in der kargen Landschaft aufspüren. Die Region fordert unsere fahrerischen Fähigkeiten auf sandigen und steinigen Pisten, belohnt uns aber mit wilden Naturbegegnungen und spektakulären Ausblicken über die weiten Täler des Damaralandes. Die Kombination aus Kulturgeschichte und spezialisierter Tierwelt macht diese Etappe zu einem besonderen Teil unserer Reise.



ETAPPE 05

Etosha-Nationalpark – Safari im weißen Sand

02.11.26 – 04.11.26 · 500 km · 4 Nächte

Okaukuejo Camp · Onguma Bush Camp

Wir erreichen das Highlight für jeden Tierliebhaber: den **Etosha-Nationalpark**. Unsere Erkundung beginnt im **Okaukuejo Camp**, das weltweit für sein beleuchtetes Wasserloch bekannt ist. Hier können wir nachts oft Nashörner und Elefanten aus nächster Nähe beobachten, während wir sicher hinter einer Mauer sitzen. Die Tage verbringen wir mit Pirschfahrten durch den Park. Das Prinzip ist simpel: Wir steuern die verschiedenen Wasserlöcher an und warten darauf, welche Tiere zum Trinken kommen. Von riesigen Elefantenherden bis hin zu stolzen Löwenrudeln bietet Etosha ein ständiges Schauspiel.

Wir durchqueren den Park in östlicher Richtung und erreichen schließlich das **Onguma Bush Camp**, das in einem privaten Reservat direkt an der Parkgrenze liegt. Die weite, gleißend weiße **Etosha-Pfanne** bildet dabei stets eine surreale Kulisse. Unterwegs begegnen uns unzählige Zebras, Giraffen und verschiedene Antilopenarten wie der markante **Oryx** oder das Springbock-Maskottchen des Landes. Die gut ausgebauten Wege erlauben es uns, in unserem eigenen Rhythmus zu fahren und dort anzuhalten, wo wir interessante Sichtungen machen. Es bleibt genug Zeit, die Kamera bereit zu halten und die Dynamik der afrikanischen Wildnis in uns aufzusaugen.



ETAPPE 06

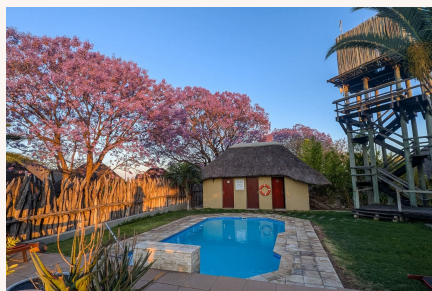
Waterberg und Heimreise – der Ausklang

06.11.26 – 08.11.26 · 613 km · 2 Nächte

Frans Indongo Lodge · Hosea Kutako International Airport

Die letzte große Etappe führt uns zur **Frans Indongo Lodge** in der Nähe des **Waterberg Plateau Parks**. Dieses gewaltige rote Sandsteinplateau überragt die umliegende Savanne und bietet Schutz für seltene Tierarten wie Rappen- und Roan-Antilopen. Wir nutzen die Zeit für entspannte Spaziergänge am Fuße des Plateaus oder besuchen ein nahegelegenes Geparden-Schutzprojekt, um mehr über den Erhalt dieser Raubkatzen zu erfahren. Die grüne Umgebung der Lodge bietet einen angenehmen Kontrast zur Trockenheit der vorangegangenen Tage und lädt zum Reflektieren über die Erlebnisse ein.

Schließlich treten wir die Rückreise in Richtung Süden an. Die Fahrt zum **Hosea Kutako International Airport** führt uns an Windhoek vorbei. Unterwegs bleibt Zeit, um letzte Souvenirs zu erstehen oder am Straßenrand noch einmal nach Wildtieren Ausschau zu halten. Am Flughafen geben wir unser treues Allradfahrzeug bei unserem Partner ab und erledigen die notwendigen Formalitäten für den Check-in. Mit der Abgabe des Wagens endet unsere Selbstfahrer-Tour durch Namibia. Der Flughafen bietet noch einmal die Gelegenheit für einen letzten Kaffee, bevor wir die Heimreise antreten und die weite, rotbraune Landschaft Namibias unter uns zurücklassen.



Eure Reise auf einen Blick

11 Stopps · 2362 km · 17 Nächte

#	N.	Datum	Tag	Unterkunft	Art	Distanz	Zeit
1	1	22.10.26	Do	Galton House	Lodge	—	—
2	2	23.10.26	Fr	Ababis Gästefarm	Gästefarm	248 km	4:15 h
3	1	25.10.26	So	Sesriem Oshana Camp	Camping	207 km	4:00 h
4	1	26.10.26	Mo	Mirabib Campsite	Camping	226 km	4:00 h
5	3	27.10.26	Di	Meike's Gästehaus	Lodge	166 km	3:15 h
6	1	30.10.26	Fr	Spitzkoppe	Camping	185 km	2:45 h
7	2	31.10.26	Sa	Mowani Mountain Camp Campsites	Camping	217 km	4:15 h
8	2	02.11.26	Mo	Okaukuejo Camp	Lodge	318 km	4:30 h
9	2	04.11.26	Mi	Onguma Bush Camp	Lodge	182 km	4:15 h
10	2	06.11.26	Fr	Frans Indongo Lodge	Lodge	277 km	3:30 h
11		08.11.26	So	Hosea Kutako International Airport	Wegpunkt	336 km	3:45 h



D I E S E R E I S E O N L I N E E N T D E C K E N

Namibias Kontraste – von den Dünen der Namib bis zum Etosha-Nationalpark



<https://zebramap.com/reise/3adc572270a8d76b032e198d44fa36a7>

zebramap.com

V O N D E R P L A N U N G Z U R R E I S E

Die Route steht. Preise, Verfügbarkeiten, Buchung und Fahrzeug übernimmt zebra.reisen.

Reise kalkulieren lassen • 50 Euro / CHF

Wir fragen jede Unterkunft, Campsite und Aktivität deiner Route einzeln an und prüfen, ob die Etappen so fahrbar sind; die Fahrzeuganfrage ist dabei enthalten. Du bekommst einen Gesamtpreis für alle Unterkünfte — keine Einzelaufstellung. Entscheidest du dich für die Reise, buchen wir sie komplett für dich und rechnen den Betrag an.

zebra.reisen